

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnd Simei der son Gera / des sons Jemini / der zu Bahurim wonete / eilte vnd zoch mit den Mennern Juda hin ab dem Könige David entgegen / vnd waren tausent Man mit im von Ben Jamin. Dazu auch Ziba der Knabe aus dem hause Saul / mit seinen funffzehen Söhnen vnd zwenzig Knechten / vnd fertigen sich durch den Jordan fur dem Könige her / vnd machten die Furt / das sie das Gesinde des Königs hinüber füreten / vnd theten was im gefiele.

Ziba.

Simei.

Simei aber der son Gera fiel fur dem Könige nider / da er vber den Jordan fuhr / vnd sprach zum Könige / Mein Herr / rechne mir nicht zu die misserhat / vnd gedencke nicht / das dein Knecht dich beleidiget des tags / da mein Herr König aus Jerusalem gieng / vnd der König neme es nicht zu hertzen / Denn dein Knecht erkennet / das ich gesündigt habe. Vnd sihe / Ich bin heute der erste komen vnter dem ganzen hause Joseph / das ich meinem Herrn König entgegen er ab zöge.

Sup. 16.

Aber Abisai der son Jeru Ja antwortet / vnd sprach / Vnd Simei solte darumb nicht sterben / So er doch dem gesalbten des HERRN geflucht hat. David aber sprach / Was hab ich mit euch zu schaffen jr Kinder Jeru Ja / das jr mir heute wolt zum Satan werden? Solte heute jemand sterben in Israel? Meinstu / ich wisse nicht / das ich heute ein König bin worden vber Israel? Vnd der König sprach zu Simei / Du solt nicht sterben / Vnd der König schwur im.

Mephi-
Boseth.

Mephi Boseth der son Saul kam auch er ab dem Könige entgegen / Vnd er hatte seine Füße noch seinen Bart nicht gereinigt / vnd seine Kleider nicht gewaschen / von dem tage an da der König weggegangen war / bis an den tag / da er mit Frieden kam. Da er nügen Jerusalem kam / dem Könige zu begegenen / sprach der König zu im / Warumb bistu nicht mit mir gezogen Mephi Boseth? Vnd er sprach / Mein Herr König / mein Knecht hat mich betrogen / Denn dein Knecht gedacht / Ich wil einen Esel satteln vnd drauff reiten / vnd zum Könige ziehen / Denn dein Knecht ist lahim. Da zu hat er deinen Knecht angegeben fur meinem Herrn Könige / Aber mein Herr König ist wie ein Engel Gottes / Thu / was dir wolgefelle / Denn alle meins vaters Haus ist nichts gewesen / denn Leute des tods / fur meinem Herrn Könige. So hastu deinen Knecht gesetzt vnter die so auff deinem tisch essen / Was hab ich weiter gerechtigkeit oder weiter zu schreien an den König? Der König sprach zu im / Was redestu noch weiter von deinem dinge? Ich habs gesagt / Du vnd Ziba teilet den Acker mit einander. Mephi Boseth sprach zum Könige / Er neme es auch gar da hin / nach dem mein Herr König mit Frieden heim komen ist.

Sup. 19.

Sup. 16.

Barsillai.

Vnd Barsillai der Gileaditer kam er ab von Roglim / vnd füret den König vber den Jordan / das er in im Jordan geleite. Vnd Barsillai war fast alt wol achzig jar / der hatte den König versorget weil er zu Mahanaim war / Denn er war ein seer trefflicher Man. Vnd der König sprach zu Barsillai / Du solt mit mir hinüber ziehen / Ich wil dich versorgen bey mir zu Jerusalem. Aber Barsillai sprach zum Könige / Was ist noch das ich zu leben habe / das ich mit dem Könige solt hin auff zu Jerusalem ziehen? Ich bin heute achzig jar alt / Wie solt ich kennen was gut oder böse ist / oder schmecken was ich esse oder trincke / oder hören was die Senger oder Sengerin singen? Warumb solt dein Knecht meinen Herrn König förder beschweren. Dein Knecht sol ein wenig gehen mit dem Könige vber den Jordan / Warumb wil mir der König ein solche vergeltung thun? Las deinen Knecht umbkeren / das ich sterbe in meiner Stad bey meines Vaters vnd meiner Mutter grab.

Chime-
ham.

Sihe / da ist dein Knecht Chimeham / den las mit meinem Herrn König hinüber